

Tischler-Innung
Bochum

Springorumallee 10
44795 Bochum

PRESSEMITTEILUNG

Bochum, 30. November 2010

„Anspruchsvoll, aber nicht abgehoben“

Wo liegen meine Stärken und Schwächen? Das beschäftigt viele Jugendliche, wenn sie vor der Berufswahl stehen. Eigne ich mich zum Handwerker? Besonders die Arbeit mit Holz interessiert mich, kann ich Tischler werden? Auf solche Fragen hat der Eignungstest der Tischler- Innung Bochum Antworten gegeben.

„Unsere Aktion war ein voller Erfolg“, berichtet Lehrlingswart Michael Kaiser. „37 Schülerinnen und Schüler haben bei unserem freiwilligen Eignungstest mitgemacht. Sie können jetzt viel besser beurteilen, was sie können und wo sie sich noch verbessern müssen.“ Der Test war speziell auf den Beruf des Tischlers ausgerichtet, erlaubt aber auch generelle Aussagen. Neben Allgemeinwissen, Rechnen und Rechtschreibung standen technisches Verständnis, räumliches Vorstellungsvermögen und Konzentrationsfähigkeit auf dem Prüfstand – Bereiche, in denen ein Tischler-Azubi fit sein sollte. Zeitfenster zum Lösen der Aufgaben: eine Stunde. Insgesamt 100 Punkte konnte jeder Teilnehmer erreichen. Ab 45 Punkten lautete das Ergebnis: Bestanden - als Tischler prinzipiell geeignet! Selbstverständlich muss ein Tischler eine praktische Ader haben - insoweit fand auch eine praktische Aufgabe in der Tischlerwerkstatt statt.

„23 Jugendliche konnten diese Sicherheit mit nach Hause nehmen“, bilanziert Michael Kaiser. „Natürlich könnten und sollten es eigentlich mehr sein. Aber der Wert unseres Tests liegt ja auch darin, dass er Stärken und Schwächen aufzeigt und Ansporn gibt, sich in der Schule mehr anzustrengen. Wenn Leistung und Teamgeist stimmen, dann klappt's auch mit der Tischler-Lehre. Unser Beruf ist zwar anspruchsvoll, aber nicht abgehoben.“

Wie sie abgeschnitten hatten, erfahren die Schülerinnen und Schüler in einem Zertifikat. Als oft erstes außerschulisches Zeugnis kann es bei Bewerbungen gute Dienste leisten. „Tischler-Betriebe kennen und schätzen den Eignungstest“, weiß der stv. Obermeister Thorsten Kaltwasser. „Mit einem guten Ergebnis kann ein Bewerber punkten. Einsatz und Initiative zeigt die Teilnahme am Test auf jeden Fall.“ Wer klug ist, sollte sich allerdings nach dem Test zunächst für ein Praktikum bewerben, rät Thorsten Kaltwasser. Denn eins ist klar: Nichts geht über das Kennenlernen der Arbeit vor Ort.

Der Eignungstest der Tischler fand am 27. November 2010 in der Akademie des Handwerks Ruhr, Springorumallee 10 in Bochum statt.